



## Bericht zur HortiChallenge 2024



### Reise und erste Eindrücke

Unsere Reise zur HortiChallenge 2024 begann mit einem Flug nach Riga, gefolgt von einer etwa vierstündigen Autofahrt nach Rāpina. Die wunderschöne Landschaft mit saurem Boden, vielen Lupinen und Nadelgehölzen beeindruckte uns sofort. Bei unserer Ankunft fiel uns auf, dass die anderen Teilnehmer älter als wir waren. Das gepflegte Schulareal und die Besichtigung der Baumschule sowie der Staudenbeete hinterließen einen positiven Eindruck.

### Vorbereitungen und der erste Tag

Nach unserer Ankunft erhielten wir eine Mappe mit allen notwendigen Informationen. Insgesamt nahmen 14 Teams aus 12 Ländern am Wettbewerb teil. Am nächsten Morgen begann der Tag mit einer Eröffnungszeremonie, bei der die Wettbewerbsregeln erklärt wurden. Jedes Team bestand aus zwei Personen und einem Mentor. Die Nervosität war groß, und wir



hofften, nicht letzter zu werden, da die neue Situation für uns eine Herausforderung darstellte.

Dann begannen die Aufgaben. Für jede Aufgabe hatten wir 15 Minuten Zeit. Es ging sowohl um Geschwindigkeit als auch um Teamarbeit, was die Einschätzung der besten Strategie erschwerte. Der



Wettbewerb wurde auf Englisch durchgeführt, was ebenfalls eine ungewohnte Herausforderung darstellte.

## Die Aufgaben und Ergebnisse

Unsere erste Aufgabe war das Erkennen von Pflanzen, die wir sehr gut meisterten, abgesehen davon, dass wir das Hirtentäschelkraut nicht sofort erkannten. Bei den folgenden Aufgaben, wie dem Schneiden von Stecklingen und dem Füllen von Multitopfplatten mit Aussaat, waren wir uns unsicher, wie gut wir abgeschnitten hatten. Die Juroren gaben uns Feedback, was wir anders hätten machen sollen, dennoch erreichten wir bei beiden Aufgaben den 1. Platz.

Nach den zehn Aufgaben des ersten Tages besuchten wir ein Heimatmuseum und genossen ein typisches estnisches Abendessen. Dort wurden auch die jeweiligen Gewinner der ersten zehn Aufgaben bekannt gegeben. Wir konnten vier der zehn ersten Plätze für uns verbuchen, was unsere Stimmung und Motivation enorm steigerte.

## Der zweite Tag und die Siegerehrung



Mit neuem Elan gingen wir in den nächsten Tag und erledigten die verbleibenden zehn Aufgaben mit viel Selbstbewusstsein. Danach hatten wir etwas Zeit, uns mit den anderen Teams auszutauschen. Am Abend wurden dann die Gesamtsieger des Wettbewerbs bekannt gegeben.

## Unser Erfolg

Wir erreichten den 1. Platz mit großem Abstand vor den anderen Teams. Von den 20 Aufgaben erreichten wir bei sieben den ersten Platz und insgesamt zwölf Stockerlplätze. Dieser Erfolg zeigt die hohe Ausbildungsqualität und das Engagement an der

Gartenbauschule Langenlois. Wir sind stolz, den ersten Platz für Österreich und unsere Schule gewonnen zu haben. Ein besonderer Dank geht an alle Lehrkräfte, die uns bei der Vorbereitung unterstützt haben.

### Es Gratulierten



